



Duale Berufsbildung in Mexiko

Was lässt sich aus den Erfahrungen Mexikos lernen?



Viktor Elbling
Botschafter
Mexiko-Stadt





Struktur des Vortrags

1. Einleitung: Industrieland ohne Facharbeiter
2. „Insellösungen“: Bisherige deutsche Bemühungen
3. „Tropicalización“: Entstehung des mexikanischen Modells – mit deutscher Unterstützung
4. „Lessons learned“



1. Einleitung: Industrieland ohne Facharbeiter

- Mexiko: exportorientiertes **Schwellenland** mit starkem **industriellem** Sektor.
- v.a. **Automobilindustrie**, Elektro, Maschinenbau, Luftfahrt, Chemie und Pharmaindustrie.
- Ein **Wachstumshindernis**: Mangel an **qualifizierten Facharbeitern**. Anlernberufe sind der Standard.



MEX Regierung: **Politischer Wille** vorhanden, ein auf Bedürfnisse der Industrie ausgerichtetes Ausbildungssystem einzuführen.



Zum Ausbildungssystem in Mexiko

MEX verfügt über eine flächendeckende Basis-Schulbildung (6 + 3 Jahre),
danach:



- Berufsausbildung in den Schulen des CONALEP
- Aber: **wenig Praxis, geringes Ansehen, nicht die Besten eines Jahrgangs.**

- Viele junge Mexikaner bevorzugen Universitäts-Ausbildung.
- Titel wie *Ingeniero* oder *Licenciado* spielen im Alltag wichtige Rolle.



Das bisherige Ausbildungssystem liefert Ingenieure wie Ungelernte, aber keine guten Facharbeiter.



2. Duale Ausbildung in Mexiko nach deutschem Standard

Viele deutsche **Unternehmen** bilden selbst aus, z.B. in betriebseigenen Ausbildungsstätten

- Privates Ausbildungszentrum (**Altratec**) im Estado de México nimmt Unternehmen praktische Ausbildung ab
- Nach deutschen Standards

AHK, analog IHKs in DEU, überwacht Ausbildung und nimmt Prüfungen ab.
DEU Standards in spanischer Sprache.
2016: ca. 60 Absolventen

Viele internationale Firmen haben eigene Ausbildungslösungen etabliert.



3. Inzwischen gibt es ein mexikanisches Modell der dualen Ausbildung



Modelo
Mexicano de
**Formación
Dual**

- Angepasst an MEX Anforderungen („*tropicalización*“).
- Seit **Sommer 2013** in metallverarbeitenden Berufen, im Verwaltungsbereich, Informatik und Tourismus.
- 2017 sollen rund **5.000 Auszubildende** in 300 Unternehmen in 20 Bundesstaaten daran teilnehmen.

=> **Ziel 2018: 10.000 Auszubildende**





Einige Unternehmen in der Pilotphase des MMFD



EuWe EUGEN WEXLER de México S.A. de C.V.
TETLA



American Industries
Mexico's Leading Manufacturing Facilitator



Intelecto y Crecimiento Ac

SAMUEL CAMPOS Y ASOCIADOS SC
SAMUEL CAMPOS Y ASOCIADOS SC

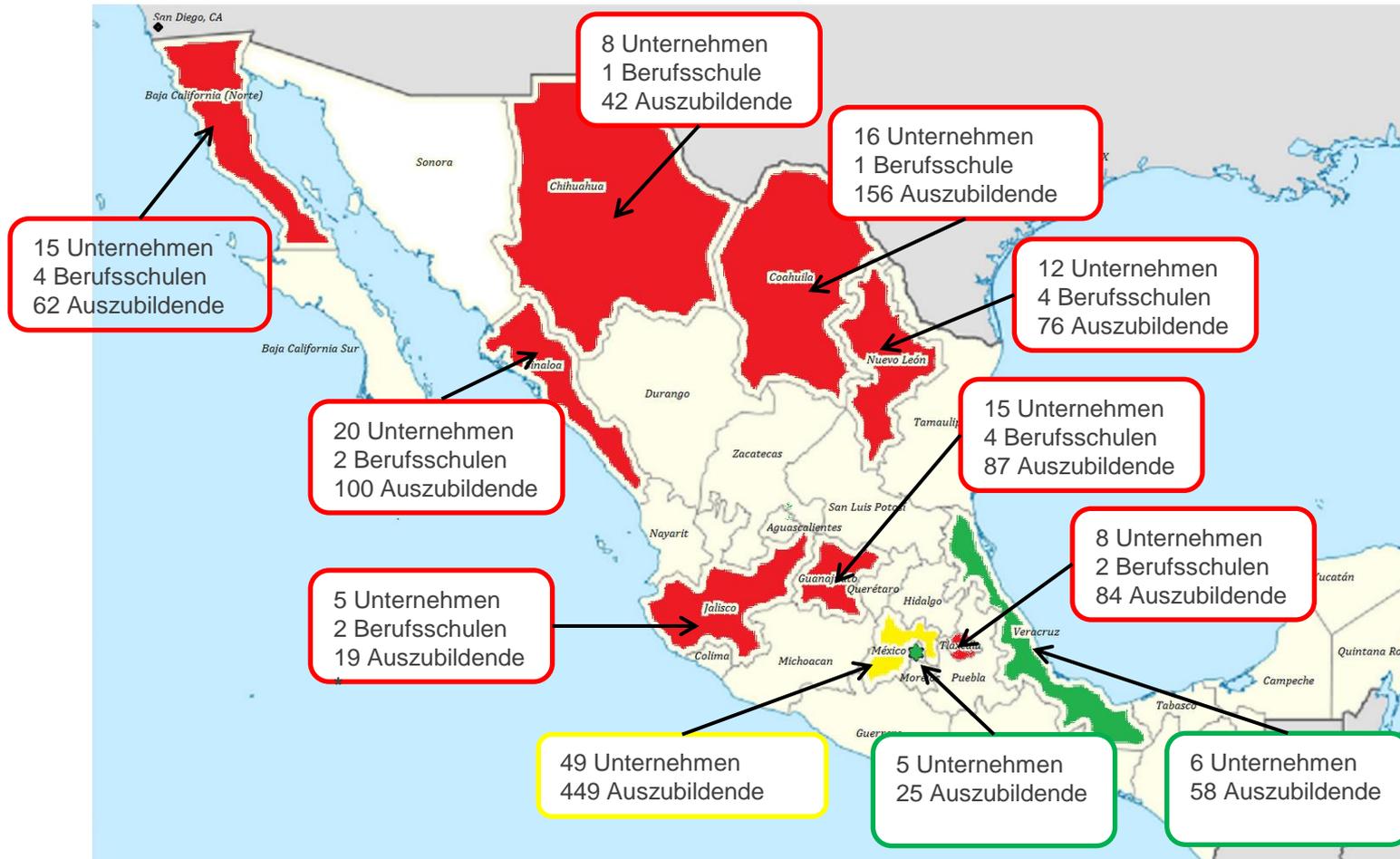


MECATRÓNICA INGENIERÍA Y FABRICACIÓN
S. A. DE C. V.





Regionale Verteilung auf die industriellen Zentren (Pilotphase)





DEU Unterstützung des MMFD

- **Vorzeigebispiel** für enge Abstimmungen der deutschen Akteure unter der Marke *cooperación alemana*.
- Wichtige **Starthilfe** geleistet, die notwendigen MEX Akteure zusammengebracht und beraten und MEX „**ownership**“ gefördert.



AHK

Deutsch-Mexikanische
Industrie- und Handelskammer
Cámara Mexicano-Alemana
de Comercio e Industria | CAMEXA



Deutsche Gesellschaft
für Internationale
Zusammenarbeit (GIZ) GmbH





Aktivitäten der DEU Botschaft in MEX:

- „Runder Tisch Berufliche Bildung“ - Koordinierungsinstrument
- „Initiative Duale Berufsbildung“ wirbt insbesondere in Bundesstaaten
- Hochrangige Besuche (BM Wanka, Feb. 16; BM Steinmeier, Jun. 16).
- Deutschlandjahr in MEX 2016/2017.





Entstehung MMFD

- **2009:** Kooperationsvereinbarung zwischen BIBB und CONALEP.
- AHK Mexiko berät Hauptakteure; **zertifiziert** Prüfungszentren etc.
- Seit 2014 **berät GIZ** mit Kurzzeit-Experten. Seit Juni 2015: **GIZ-Beratungsprojekt**, DEU-MEX Kofinanzierung: je € 5 Mio.
- **August 2014:** Vereinbarung **COPARMEX** und Bildungsministerium SEP.
- **Juni 2015:** interministerielle Vereinbarung (Vorstufe für MEX Berufsbildungsgesetzes)
- **Feb. 2017:** Vereinbarung Dachverband **CCE** mit Bildungsministerium.





4. „Lessons learned“ – Erfolgsfaktoren und Herausforderungen

- Was ist aus der Arbeit der DEU Akteure zu lernen?
- Welche Elemente sind auf Seiten der Akteure des Gastlandes entscheidend?
- Mexiko kann Beispiel für andere Länder sein, trotzdem noch am Anfang der Reise – welche Herausforderungen verbleiben?



4a. Auf Seiten der *deutschen* Akteure

1. Zusammenspiel der verschiedenen DEU Stellen hat sich bewährt. Nur zusammen stark. Handelskammer spielt vor Ort Schlüsselrolle.
2. Ein Runder Tisch der Botschaft zur Koordinierung aller Akteure sinnvoll.
3. Wichtig, darüber aufzuklären (auch in den Provinzen), was duale Ausbildung bedeutet - mehr, als „Schule mit Praktikum“, auch enge **Kooperation zwischen Staat und Wirtschaft**.



4b. Auf Seiten der mexikanischen *Wirtschaft*

1. Kritische Masse an Unternehmen mit Bereitschaft, in Ausbildung junger Menschen zu investieren. Gerade kleinere Firmen tun sich schwer.
2. Auch Unternehmen und Verbände müssen „ownership“ übernehmen.
3. Auch Änderung der Einstellung der Arbeitnehmer zum Arbeitgeber nötig – hohe Fluktuation.



4c. Auf Seiten des mexikanischen *Staates*

1. Politischer Wille Grundvoraussetzung.
2. Die richtigen Akteure zusammenzubringen ist entscheidend!
3. Eigene Konzepte entwickeln („tropicalización“).
4. Rechtsrahmen: arbeits- und steuerrechtliche rechtliche Änderungen nötig.



4d. Ausblick/Herausforderungen

1. **Ausbildungs- und Unternehmenskultur** in MEX muss sich weiter **ändern** (z.B. durch Info-Kampagnen)
2. Noch hat MMFD **nicht kritische Masse** an Auszubildenden erreicht.
3. Politischen Willen über **Regierungswechsel** (MEX: 2018) retten.





Zusammenfassung:

- DEU Institutionen ergänzen sich, Botschaft koordiniert.
- „Dual“ verbindet Theorie + Praxis und Staat + Wirtschaft.
- Dafür muss Vertrauen zwischen den Akteuren aufgebaut und „ownership“ übernommen werden.
- Örtliche Begebenheiten (Ruf und Qualität der Institutionen,) beachten
- Nicht weniger als eine Änderung der Ausbildungs- und Unternehmenskultur des Gastlandes. Ein dickes Brett!



Vielen Dank – Fragen und Diskussion...

